

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ercheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 20.
Durch Post bezogen:
in Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
in sonstigen Ländern
Verkehr M. 1.25; hierzu
je 20 Pf. Postgelde.

Anzeigenpreis:
die bespaltene Zeile
oder deren Raum 12 Pf.
bei Auskunfterteilung
nach die Exped. 12 Pf.
Reklamen
die 3gep. Zeile 25 Pf.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Nachricht:
Enztal, Neuenbürg.

Nr. 32.

Neuenbürg, Samstag den 25. Februar 1911.

69. Jahrgang.

Rundschau.

Biel bemerkt, auch in weiteren Kreisen, wird die Entschliessung, welche der Kaiser in der Angelegenheit des ehemaligen Hauptmanns Grafen Pfeil getroffen hat. Letzterer war vor einem militärischen Ehrenrate wegen verschiedener Vergehen zur Entfernung aus dem Heere verurteilt worden; außerdem hatte der Ehrenrat gegen den Verurteilten die Aberkennung des Hauptmannstitels und des Rechtes auf die Uniform ausgesprochen. In einer erst jetzt veröffentlichten Kabinettsordre des Kaisers vom 18. Oktober 1910 betreffs des Spruches des Ehrenrates gegen den Grafen Pfeil mißbilligt es nun der allerhöchste Kriegsherr entschieden, daß der Ehrenrat in seiner Erkenntnis den Grafen Pfeil einer Verletzung der Standesehre und eines Bruches des Fahnenreides für schuldig erachtet, weil er einen Selbstmordversuch begangen habe. Der Kaiser betont hierbei, eine solche Tat habe der Betreffende vor Gott und seinem Gewissen zu verantworten, sie unterliege aber weder gerichtlicher noch ehrengerichtlicher Beurteilung. Der Kaiser bestimmt daher, daß die Akten hierüber wegzulegen seien. Zugleich hat der Kaiser verfügt, daß dem Grafen Pfeil der Titel „Hauptmann a. D.“ zu belassen sei. Zweifellos wird diese kaiserliche Entscheidung die Zustimmung weitester Volksteile finden, denen es unverständlich erscheinen muß, daß die Abrechnung über das eigene Leben einer militärischen Instanz unterliegen, daß sie gegen die „Standesehre“ verstößen soll.

Der Reichstag hat am Dienstag und Mittwoch den Justizetat in der Spezialberatung erledigt. Doch wurden beide Sitzungen vollständig durch die allgemeine juristische Debatte ausgefüllt, die sich bei Beginn der Erörterung des Justizetats an den Ausgabeposten „Gehalt des Staatssekretärs“ anknüpfte und welche die verschiedensten juristischen Thematika berührte. Gegen Schluß der Mittwochssitzung wurde diese Debatte beendet und dann zunächst das Gehalt des Staatssekretärs bewilligt, alle übrigen Teile des Justizetats fanden ohne jede Diskussion Annahme. Am Donnerstag stand neben Petitionen der Militäretat auf der Tagesordnung des Reichstages.

Berlin, 24. Febr. (Reichstag.) Am Bundesratsstich Kriegsminister v. Heeringen und Staatssekretär Vermuth. Der Präsident eröffnet die Sitzung um 1.15 Uhr. Die gestern ausgelegte namentliche Abstimmung über § 1 des Gesetzes über die Friedenspräsenzstärke ergibt dessen Annahme mit 247 gegen 63 Stimmen bei 11 Stimmenthaltungen. Dagegen stimmten Sozialdemokraten, die Polen und drei Mitglieder des Zentrums.

Wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ an leitender Stelle mitteilt, wird der deutsche Kronprinz und die Kronprinzessin im Laufe des April in Rom einen offiziellen Besuch abtun, um dem König und der Königin von Italien die Glückwünsche des deutschen Kaiserpaars zur italienischen Nationalfeier darzubringen.

Das Programm für die Feier der Krönung des englischen Königspaares ist jetzt veröffentlicht worden. Die Feierlichkeiten beginnen am 19. Juni und enden erst am 30. Juni. Ihren Höhepunkt wird natürlich die feierliche Krönung des Königspaares bilden, welche am 22. Juni stattfindet.

Im englischen Unterhause ist jetzt vom Ministerpräsidenten Asquith die im aufgelösten Parlament gescheiterte Vetobill wieder eingebracht worden. Hiermit setzt also in England der parlamentarische Kampf wegen der Vorrechte des Oberhauses aufs neue ein.

Paris, 24. Febr. Der französische Kriegsminister Brun ist gestern plötzlich gestorben. Das Hinscheiden Bruns bedeutet für Frankreich und seine Armee einen schweren Verlust. Im besonderen dürften das Ausscheiden des Generals fühlbar

werden auf dem Gebiete der technischen Neuerungen, namentlich hinsichtlich der Aviatik, die in Kriegsminister Brun einen unentwegten Förderer hatte.

Der russisch-chinesische Streithandel wegen der Rechte Rußlands in der Mongolei hat mit der sehr entgegenkommend gehaltenen chinesischen Antwortnote auf die russische Drohnote zunächst in ein ruhigeres Fahrwasser eingelenkt. Immerhin bleibt die weitere Entwicklung des Konfliktes noch abzuwarten. Uebrigens wird jetzt bekannt, daß das Petersburger Kabinett vor der Absendung seiner Note an China mit Japan Fühlung genommen und sich der Neutralität Japans im Falle ersterer Entwicklungen zwischen Rußland und China versichert hatte.

Die Beziehungen zwischen Amerika und Japan nehmen eine freundlichere Wendung. Präsident Taft hat dem Senat den Entwurf eines neuen Handelsvertrags mit Japan zugehen lassen, welcher dem Vernehmen nach jede Beschränkung der japanischen Einwanderung in die Union beseitigt.

Württemberg.

Stuttgart, 23. Februar. Bei der heute fortgesetzten Beratung des Postetats in der Finanzkommission der Zweiten Kammer wurde von einem Mitglied des Bauernbundes die Frage der Einführung des Bestellgelds für Postpakete angeregt. Um die großen Bedürfnisse für die Beamtensgehälterhöhung zu decken, werde man dazu greifen müssen, die Bestellgelder möglichst bald einzuführen. Ministerpräsident v. Weizsäcker gab zu, daß die Einführung der Bestellgelder für Postpakete und Postkonventionen eine im wesentlichen finanzielle Frage sei. Die Postverwaltung habe bisher aus geschäftlichen Gründen keinen Anlaß zur Einführung der Bestellgelder gehabt, aber es sei nicht ausgeschlossen, daß späterhin auf die Einführung dieser Bestellgelder zurückgegriffen werde. So wie die Verhältnisse im Augenblick liegen, halte er es noch nicht für notwendig, diese Reserve, und als solche betrachte er die Einführung des Bestellgelds, anzugreifen. Uebrigens habe er eine Denkschrift über die Einführung der Bestellgelder ausarbeiten lassen, die den Ständen, wenn die Regierung je später dieser Frage näher treten würde, vorher vorgelegt werden würden, sei vorläufig jährlich 1,2 Millionen Mark berechnet. Als Einzelsätze für die Bestellgelder würden vorgelesen sein: bis zu 1 1/2 Kilo Gewicht 5 Pf., von 1 1/2—10 Kilo Gewicht 10 Pf., über 10 Kilo 15 Pf. Der Berichterstatter Diesching, wie der Vertreter der Sozialdemokratie sprachen sich gegen die Einführung der Bestellgelder aus, die im wesentlichen eine weitere Belastung des Verkehrs bedeuten. Der Vertreter der Deutschen Partei führte aus, an die Einführung der Bestellgelder solle man nicht herantreten, wenn die Finanzlage eine andere Möglichkeit für die Deckung des Bedarfs zulasse. Jedenfalls sollte anlässlich der Beamtensgehälterhöhung die Einführung des Bestellgelds vermieden werden. Es sei zu hoffen, daß man überhaupt in absehbarer Zeit nicht genötigt sei, zu dieser Maßregel zu greifen, ob aber nicht einmal die Zeit kommen werde, auch nach dieser Einnahme sich umzusehen, könne man heute noch nicht entscheiden. Jedenfalls sei es wünschenswert, daß dieser Zeitpunkt möglichst fern sei. Ähnlich sprachen sich die Vertreter des Zentrums, sowie ein zweiter Redner der Konserwativen aus. Gegen die Einführung von Begeleitadressen für Postpakete erhob sich ein grundsätzlicher Widerspruch im Ausschuss nicht. Gegenüber der Anregung auf Vereinfachung oder Einschränkung der Chiffrierbriefe verhielt sich die Regierung ablehnend. — Gegen die Aenderung der Telephongebühren und ihre Erhöhung nach dem bei der Reichspost gegenwärtig in Beratung befindlichen Vorschlag sprach sich der Ausschuss einmütig ablehnend aus. Ministerpräsident Dr. v. Weizsäcker gab die

Erklärung ab, daß die Verwaltung diese Gebühren zur Zeit nicht ins Auge gefaßt habe und sich die weitere Entschliessung in der Frage bis zur Klärung der Verhältnisse im Reich vorbehalte. Schließlich wurde eine Aenderung des § 2 Postgesetz vom Abg. Graf angeregt dahin, daß die gegen Bezahlung durch expresse Voten oder Führen getattete Beförderung politischer Zeitungen auf den Oberamts- und Nachbarortsverkehr des Ursprungsorts der einzelnen Zeitung beschränkt wird. Dabei wurden Klagen vorgebracht gegen die Expedition der Zeitungen durch die Eisenbahn statt durch die Post. Die Regierungsvertreter und einzelne Mitglieder äußerten sich dahin, daß ein Vorgehen der Reichspostverwaltung hierin abzuwarten wäre. Auch eine Aenderung in der Bezahlung oder Berechnung des Zeitungsbestellgeldes durch Briefmarken wurde besprochen.

Ludwigsburg, 24. Febr. Wie die „Ludwigsh. Zeitung“ erfährt, gedenkt Oberbürgermeister Dr. Gartenstein sich um den frei werdenden Posten des Oberbürgermeisters in Stuttgart zu bewerben. Auf eine Anfrage hat Dr. Gartenstein bestätigt, daß er sich mit der Absicht trage, in Stuttgart als Kandidat aufzutreten.

Gmünd, 23. Febr. Für den 10. württemb. Reichstagswahlkreis (Göppingen-Gmünd-Schorndorf-Weilheim) soll als Kandidat der liberalen Partei Fabrikant Ludwig Schuker von Göppingen aufgestellt werden. Kandidat der Sozialdemokratie ist der Abg. Dr. Lindemann.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Samstag den 25. Februar 1911.

Ein schönes Wort, es macht die Kunde:
Geburtsstag hat der König heut;
Und dies ist eine frohe Kunde
Im Schwabenlande weit und breit.

Der König hat durch Gottes Güte
Begonnen heut' ein neues Jahr,
Beschlossen eins in Glück und Friede,
Von Gott beschützt vor Gefahr.

Die Herzen Ihm entgegenlagen
Überall in Stadt und Land,
Vom Bodensee in Oberschwaben
Zum Neckar- und der Tauber Strand.

Zwar trägt ein Schatten un're Freude —
Der König weilt in weiter Fern; —
Er wäre aber sicher heute
Bei seinem Volke gar zu gern.

Daß er Gesundheit dort erlange,
Sei unser Wunsch und heißes Flehn;
Doch darf uns sein darum nicht bange,
Gott gibt ab'r Bitten und Verflehn.

Ein guter Herrscher ist ein Segen
Für's Volk, dazu für's ganze Land.
In Schwaben wars so allerwegen,
Und heute noch, wie allbekannt.

Ist Württemberg nicht fortgeschritten
In Handel, Wissenschaft und Kunst?
Daß es sich seinen Platz erstritten,
Dankts dies nicht zuerst des Königs Gunst?

Drum wollen wir aufs neu geloben:
Als Untertanen treu zu sein!
Gewiß, des Segens dann von oben
In seinem Schutz wir uns erstren'n.

Mög' König Wilhelm viele Jahre
Noch seinem Volk zum Segen sein,
Gott Ihn vor Schwermem stets bewahren
Und zeig' Ihm lauter Sonnenschein!

So fassen wir die Wünsche alle
Zusammen in dem Worte noch,
Und rufen nun, daß laut es schalle:
Heil dem König! Er lebe hoch!

O.

B.



eschämt benahmen
der Spinnerei und
größere Gaben.
der Polizei um
lehnten sich die
auf und verletzten
von herbeigeeilten
genommen werden.

25. ds. Mtz.
nach Europa herein-
dringende Nacht ge-
ht, so werden wir
nicht bekommen, die
die Wiederholungen, in
verbreitungen werden.
abnehmen.

Markt.

Neuenbürg.
Kleinnubholz-
verkauf

den 3. März d. J.,
10 Uhr
g (Rathaus) aus
elach, Bergwald,
Rotwiesle, Hub,
wald, Hornmann-
ruch, Tröfzbach-
ieb, Schwablich,
Hstbachedene und

Städ: 810 L.,
2605 II., 1245

Städ: 580 L.,
335 III. Kl.;
Städ: 2835 L.,
10 III., 1250
Kl.;
Städ: 2495 L., 620
5 Bohnensteden,
im ganzen ca.

Donnerstag
1. März
r-Markt
Neuenbürg.

hausen.
Proßer, schwarzer
ohnauzer
ausen und kann
Zuttergeld und
gebühr abgeholt
önig, Landwirt.

paren
id und haben
ruß bei regel-
ebrauch von
mpson's
pulver

Enztal.
Holz-Verkauf.
Am Samstag den 4. März ds. Jz.,
vormittags 11 Uhr
verkauft die **Gemeinde Enztal** auf dem Rathaus im
Submissionsweg
1430 Rm. Gerechtigkeitsholz
aus dem Forstbezirk Simmersfeld in 10 verschiedenen Losen.
Die Verkaufsvorschriften und Lodeinteilungen liegen auf
dem Rathaus auf.
Schultheißenamt.
Ettinger.

Grundstücks-Versteigerung.
Aus der Konkursmasse des **Robert Priemel**, Maurer-
meisters in Hßen, versteigere ich
am **Samstag den 4. März ds. Jz.,**
vormittags 10 Uhr
auf dem Rathaus in **Hßen:**
Geb. Nr. 142 3 a 85 qm neuerbautes Wohnhaus und
Hofraum, sowie 87 qm Gemüsegarten an der
Straße nach Neuenbürg.
Gemeinderät. Schätzung 14500 M.
Kaufsliebhaber sind eingeladen.
Schömburg, den 22. Februar 1911.
Konkursverwalter:
Stv. Bezirksnotar **Schaufler.**

Bekanntmachung.
Die **Hochspannungsleitung** von Holzbrunn über
Station Teinach, nach Sonnenhardt-Javelstein, Teinach-
Emberg, Röhrenbach-Altburg, Oberreichenbach-Igelsloch,
Malsenbach-Schömburg ist **unter Strom** und ist das Be-
rühren des Leitungsdrahts mit Lebensgefahr verbunden, auch
das Hinaufwerfen von Gegenständen an die Leitung **verboten**,
was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.
Neuenbürg, den 22. Februar 1911.
Gemeindeverband Elektrizitätswerk
für den Bezirk Calw.
Stadtschultheiß **Müller.**

Stangen-Versteigerung.
Die **Gemeinde Pfaffenrot** versteigert
am **Dienstag den 28. Februar l. Jz.**
aus ihrem Gemeindegeld
31 Baustangen II. Kl.,
131 Hagstangen,
30 Hopfenstangen I. "
175 " II. "
340 " III. "
740 " IV. "
1175 Rebstecken I. "
1920 " II. "
8430 Stück Bohnensteden.
Zusammenkunft **vormittags 9 Uhr** beim Rathaus.
Pfaffenrot, den 21. Februar 1911.
Das Bürgermeisterramt.
Glafer.



Persil
Zarte Haut
leidet nicht beim Waschen mit Persil, daher
keine zersprungenen Hände. Persil gibt schöne
lette Lauge, löst Staub und Schmutz spielend.
Wäscht von selbst
ohne jeden andern Waschzusatz, ohne Reiben und
Bürsten, nur durch einmaliges, etwa viertel- bis
halbständiges Kochen.
Erhältlich nur in Original-Paketen.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten
auch der weltberühmten
Henkel's Bleich-Soda.

Neuenbürg.
Unser Anwesen
am unteren Sägerweg, bestehend
aus **schöner Wohnung** und
großen, hellen Arbeits-
räumen, für Gewerbe- oder
Fabrikbetrieb vorzüglich geeignet,
ist unter günstigen Zahlungs-
bedingungen zu verkaufen.
Gollmer & Hummel.
Braves, ehrliches
Mädchen
für die Küche und ein
Zweitmädchen
für Zimmer werden auf 1. April
nach auswärts gesucht.
Zu erfragen in der Geschäfts-
stelle ds. Blattes.

Neuenbürg.
Merinken
heute und morgen.
B. Hagmayer.

Neuenbürg.
Eine feidl. Wohnung
von 2 Zimmern samt Zubehör
hat auf 1. April zu vermieten.
Friedrich Fir
zum „Palmenhof“.

Neuenbürg.
Frische Tellerjule
empfiehlt
Karl Silbereisen.

Mädchen-Gesuch.
Bei gutem Lohn findet ein
tüchtiges **Mädchen** für Küche
u. Hausarbeit dauernde Stellung.
Ed. Kühner zum „Hirsch“,
Gillingen (Baden).

Calmbach.
Eine schöne sommerliche
Wohnung
hat auf den 1. April zu ver-
mieten
Frau Proß zur Stadtmühle.

Das Modenalbum kommt!
Für die Schneiderei im Haus und
Beruf ist's stets ein Ereignis, wenn
das allseits so beliebte Favorit-
Modenalbum, Preis nur 60 Pl. und
Jugend-Modenalbum, nur 50 Pl.,
erscheint. Jetzt zu beziehen von
Fritz Schumacher, Pforzheim.

Brödingen.
Lüchtiger Säger
für Bollgatter per sofort gesucht.
H. Common,
Sägemerk,
Stadtteil Brödingen.

Schönes, neues
Wohnhaus
in der Nähe von Neuenbürg
mit 3 Zimmern, Küche und
reichl. Zubehör, sowie Garten-
anlagen nebst Scheuer und Stall
ist zu verkaufen.
Zu erfragen in der Geschäfts-
stelle ds. Blattes.

Neuenbürg, 23. Februar 1911.
Danksagung.
Für die liebevolle Teilnahme an dem so unerwartet
schweren Verlust unserer l. Frau und Mutter
Friederike Blaid,
geb. **Hais,**
für die reichen Blumen Spenden und die
zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte sprechen
den aufrichtigsten Dank aus
die trauernden Hinterbliebenen:
Fritz Blaid, Föhler
und **Sohn.**

Neuenbürg, den 24. Februar 1911.
Danksagung.
Für die uns erwiesene Teilnahme bei dem
Hinscheiden unserer lieben Schwägerin und
Tante sagen wir auf diesem Wege herz-
lichen Dank.
Familie Weiffert.

Calmbach, den 24. Februar 1911.
Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche
wir anlässlich des Hinscheidens unseres
l. Sohnes, Bruders und Schwagers
Gottlieb Seyfried
erfahren durften, insbesondere für die
ehrenden Kranzspenden seiner Alters-
genossen und für die zahlreiche Begleitung
zu seiner letzten Ruhestätte sprechen wir hiemit unsern
herzlichen Dank aus.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Seyfried, Maurermeister.

Neuenbürg.
Zur Konfirmation
Kleiderstoffe,
schwarz und farbig,
Unterrockstoffe,
Schürzen, Korsetten,
Handschuhe,
Damen-Gürtel
empfiehlt in größter Auswahl bei billigsten Preisen
und nur guten Qualitäten
Felix Rall.

Formulare jeder Art sind vorrätig bei
G. Reeb.



Gratis
und
franko

erhält jeder Abonnent auf Wunsch:
unser Kursbuch pro 1910/11 für Württemberg und Hohenzollern oder für Baden, sofort,
unsern Kalender pro 1911 in Buchform, zirka 100 Seiten stark, sofort,
unsern Wand- und Notizkalender pro 1911, in künstlerisch ausgeführten Schwarzwald-Motiven, sofort,
unsern Verkehrskarte von Süddeutschland in scharfer Lithographie mit genauer Angabe der Kilometer-Entfernungen, sofort,
die Nachlieferung des am 1. Januar ds. Js. begonnenen Romans „Wo du hingehst“ von Oskar Usedom, sofort,
das Unterhaltungsblatt täglich,
die Gemeinnützigen Blätter wöchentlich.

Zuletzt beglaubigte Auflage
40 000.

Oberndorf a. Neckar.

Abonnementspreis für den Monat März

65 Pfg. frei ins Haus.

Schwarzwälder Bote.

Weitaus verbreitetste Tageszeitung Württembergs.

Neuenbürg.

Zur Feier von Königs Geburtstag

findet

am Sonntag den 26. ds. Mts.
in meinem Hause

Tanz-Unterhaltung

statt, wozu höfl. einladet

Ernst Ochner z. Anker.

Geschäfts-Eröffnung.

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Herrenalb und Umgegend zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich eine

eigene Bäckerei

Salzstraße 128, errichtet habe und empfehle mich in sämtlichen in mein Fach einschlagenden Arbeiten.

Hochachtungsvoll

Franz Wörner, Bäcker.

Neuenbürg.

Achtung!

Am Sonntag den 26., Montag den 27. und Dienstag den 28. Februar

steht meine neu hergerichtete

Sicherheits-Schiffschaukel

bei der Turnhalle zur gefälligen Benützung und bitte die Einwohnerschaft von hier und Umgebung um zahlreichen Besuch.

Der Besitzer.

Neuenbürg.

Mädchen

für sofort gesucht. Näheres
Rurhaus Tannenburg.

Neuenbürg.

Suche bis 15. Mai oder 1. Juni eine

2-3 Zimmer-Wohnung.

Näheres in der Exped. ds. Bl.

Neuenbürg.

Verloren

ging ein **Ehering** von der Stadt bis zum neuen Friedhof. Abzugeben gegen Belohnung.

Wem? sagt die Exped. ds. Bl.

Wildbad.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in schwarzen

Frauen-Röcken

mit gediegener Garnierung, besser Stoffqualität und reichem Schnitt.

Helene Schanz,
König-Karlstr. 96.

Auswahlsendung und tadelloser Abänderung.

Kräftiger Junge,

welcher die Kunst u. Handeltgärtnererei, ebenso Bauwirtschule erlernen will, wird sofort oder später angenommen.

Jul. Manz, Pforzheim.

8-10 Stück gesunde, starke

Milchschweine

sucht zu kaufen

H. Bollmer, Schreiner,
Wildbad.

Postkarten-Album

in schöner Auswahl

zu haben bei **C. Meeh.**

Gottesdienste
in Neuenbürg

am Sonntag Schönbühl, 26. Febr.,
Predigt 10 Uhr (Mat. 16, 21-23;
Lied Nr. 366):
Stadtlicher Stähler.

Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr
für die Söhne: Dejan Uhl.

Mittwoch, den 1. März, abends
7 1/2 Uhr Bibelstunde.

Freitag, den 3. März, abends
7 1/2 Uhr Missionsstunde.

Freitag, den 3. März, Vorbereitung
spredigt und Beichte für die
Abendmahlsgäste des Landesab-
tags vormittags 10 Uhr.

Zur Fastnachtsbäckerei!
Schweineschmalz

garantiert rein amerikan. Pfd. **63** deutsches Pfd. **75**

Pflanzenfett

Pfd. 57 Pfg.

Badöl

ltr. 80 Pfg.

Palmin

Solo-Margarine.

Mehl 0

5 Pfund **85** Pfg.

Blütenmehl

in praktischen Wischtuch-

säckchen

5 Pfund **95** Pfg.

10 Pfund **1⁸⁵**

ff. Konsektmehl

in praktischen Wischtuch-

säckchen

5 Pfund **1⁰⁵**

Marmeladen

gemischte Pfd. **25** f

5-Pfd.-Eimer **1.25** M.

Pflaumen Pfd. **30** f

5-Pfd.-Eimer **1.40** M.

Mirabellen Pfd. **40** f

5-Pfd.-Eimer **1.75** M.

Himbeeren Pfd. **50** f

Preiselbeeren

Pfund **40** f

10-Pfd.-Dose **3 50** M.

Neu eingeführt:

Apfelmus 2 Pfund-Dose **60** Pfg.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

Neuenbürg und Birkenfeld.

Sämtliche Schulbücher

empfehlen zu billigsten Preisen **C. Meeh.**

M. Schneider

Zur bevorstehenden

Confirmation

empfehle mein

sehr reichhaltiges Lager

Schwarze Kleiderstoffe
Cheviot, Satintuch,
Kammgarn, Crèpe.

Weisse Kleiderstoffe
Wollbatist, Cachemire,
Cheviot, Satin, Halbseide.

Weisse Hemden, Beinleider,
Weisse Stickeriröcke,
Weisse Taschentücher.

Pforzheim

Marktplatz 4 Marktplatz 4.

Redaktion, Druck und Verlag von C. Meeh in Neuenbürg.

Zweites
Blatt.

Nr. 32

J. J.

:: Inh.

Ged.

:: D.

Billige

De

für Gas u.

42-jährig

Erfahrung

G.

Zweignie

Fr.

Eich-

für Ausstatt

Fabrikpreis

Offerte gerne

Bettmöss

Süd

Gesell

Pforzheim

1 Fasser-Ge

auf Gold, A

lohn, 4 Jahre

Polstereisen-

A. S. - Anfar

Lehrzeit, bei g

auf Chren gef

Ringsabrik

Pforzheim

PATEN

H. Halle

Kienlestr. 10